

PRESSEMITTEILUNG

NR.: 213/2025 ▪ **DATUM:** 16. Oktober 2025

OPORA Eberswalde e. V. mit Integrationspreis des Landes Brandenburg 2024 ausgezeichnet

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Eberswalde wurde am 16. Oktober 2025 der Integrationspreis des Landes Brandenburg 2024 verliehen. Vier herausragende Initiativen und Persönlichkeiten wurden für ihr besonderes Engagement im Bereich Integration geehrt. Einer der Preisträger ist der OPORTA Eberswalde e. V. – ein junger, dynamischer Verein, der seit seiner Gründung im Jahr 2022 zu einer wichtigen Stütze für die ukrainische Community, die Eberswalder Zivilgesellschaft sowie für Neuzugewanderte in der Region geworden ist.

Der Name „OPORA“ bedeutet auf Ukrainisch „Stütze“ – und genau das ist der Verein für viele Menschen, die etwa durch den Krieg ihre Heimat verlassen mussten und in Eberswalde ein neues Zuhause suchen. Die Jury würdigte insbesondere die Selbstorganisation, Kreativität und starke Vernetzung des Vereins, der weit über klassische Unterstützungsarbeit hinauswirkt.

„OPORA wurde von Menschen gegründet, die nicht auf Strukturen warten – sie schaffen sie. Mit großer Verantwortung und Professionalität entwickeln sie aus der Praxis heraus Angebote, die wirken. Ihre Projekte verbinden Herz und Verstand – und setzen dort an, wo Integration nachhaltig gelingt: in Bildung, Kultur und gemeinsamem Erleben“, so Bürgermeister Götz Herrmann in seiner Laudatio.

René Wilke, Minister des Innern und für Kommunales, Diana Gonzalez Olivo, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg und Bürgermeister Götz Herrmann überreichten dem Verein die Auszeichnung.

Neben OPORTA wurden drei weitere Preisträger ausgezeichnet:

- Samineh Mohammadtaheri aus Forst, die sich seit Jahren für den interkulturellen Dialog und die Teilhabe geflüchteter Frauen einsetzt – mit viel persönlichem Engagement und

Der Bürgermeister
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle

Telefon: 03334 / 64–512
Telefax: 03334 / 64–519

Besuchsanschrift:
Breite Straße 41–44
16225 Eberswalde

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Empathie.

- Der Verein SEKIZ e.V. aus Potsdam, der ehrenamtliche Hilfe bei schulischen Schwierigkeiten für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung und/oder Migrationshintergrund bietet.
- Dieter Langwagen aus Cottbus, der mit seinem langjährigen ehrenamtlichen Einsatz für die Willkommenskultur – insbesondere im Projekt „Willkommen in Cottbus“ – ein Beispiel für gelebte Solidarität und interkulturelles Verständnis ist.

Die Preisverleihung fand im Beisein zahlreicher Gäste statt, darunter Vertreterinnen und Vertreter aus Zivilgesellschaft, Kommunal- und Landespolitik sowie Mitglieder der Jury. Musikalisch wurde das Programm vom Chor „Mrija“ aus Schwedt und der Kindertanzgruppe des OPORA Eberswalde e. V. begleitet.

Der Integrationspreis des Landes Brandenburg wird seit 2008 jährlich vergeben. Ziel ist es, vorbildliche Projekte, Initiativen oder Einzelpersonen auszuzeichnen, die sich in besonderer Weise für Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren.

In seinem Grußwort unterstrich Minister René Wilke diese Intention: „Die Preisträgerinnen und Preisträger zeigen beispielhaft, wie das Ankommen und die Teilhabe von Menschen gelingt, die neu nach Brandenburg gekommen sind und hier bleiben möchten und dürfen. Sie stehen stellvertretend für viele aktive Haupt- und Ehrenamtliche in unserem Land, die jeden Tag dazu beitragen, dass wir uns nicht weiter voneinander entfernen, sondern zusammenwachsen.“